

Wohnen mit Hamburger Genossenschaften

bei uns



SÜDERELBE

WINTER 2023



DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



HAMBURG

Herz für Kids

Wie Mitglieder sich um unsere
Jüngsten verdient machen

Jahresrückblick

Ein Blick zurück und
auch nach vorn

Fahrradhäuser

Neubau von 4 Fahrradhäusern
mit 84 Stellplätzen

Liebe Leserinnen und Leser,

im Winter und in der Weihnachtszeit möchten wir doch eigentlich besonders nah zusammenrücken. Auch wenn durch Grippewellen jetzt wieder Vorsicht dabei geboten ist, das zu wörtlich zu nehmen. Umso inspirierender sind die Geschichten, die einige Ihrer Nachbarn für diese Ausgabe mit uns geteilt haben. **Unbürokratische Kinderbetreuung von Haustür zu Haustür, Nachwuchsförderung per ehrenamtlicher Patenschaft oder naturnahe Freizeitgestaltung mit den jüngsten Bewohnern im Quartier: Diese Menschen engagieren sich im Alltag für unsere Kids und gestalten dadurch aktiv die Gesellschaft von morgen mit. Wir freuen uns, sie Ihnen vorstellen zu dürfen. Und natürlich gibt's wieder saisonale Tipps, News und Infos für einen tollen Hamburger Winter ...**

Genießen Sie mit uns die leuchtende Jahreszeit!



Ann-Kathrin Piekatz,
Vorstandsassistentin Süderelbe eG

DAS MAGAZIN DER

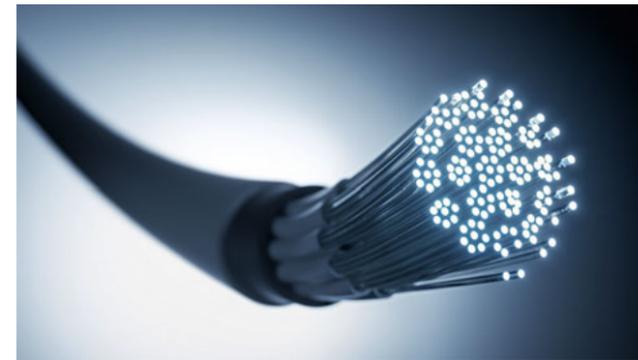


INHALT

- 3 News
Ausbau des Glasfasernetzes in unseren Wohnanlagen
- 4 Jahresrückblick
Was unsere Genossenschaft bewegte und bewegt
- 6 Intern
Ein Jubiläum und eine neue Auszubildende
- 8 News
Ein Comic als Präventionsmaßnahme der Kripo gegen Cybermobbing
4 neue Fahrradhäuser mit 84 Stellplätzen
- 9 News
Balkonkraftwerke:
was Sie beachten müssen
- 10 Mieterfest
Die Hausgemeinschaft in Langenbek hat gefeiert
- 11 Sanieren und Bauen
Das Gebäudeenergiegesetz lässt viele Fragen offen
- 12 Im Einsatz für unsere Kids
Diese Mitglieder kümmern sich ehrenamtlich
- 18 Klare Worte
„Das Wohnen wird teurer“
Dennis Voss, Mitglied im Vorstand des Vereins Hamburger Wohnungsbau-
genossenschaften, im Gespräch
- 19 Hamburg grafisch
Unsere Öffis in Daten und Fakten
- 20 Hamburg neu entdecken
Acht Orte, die uns den
Hamburger Winter versüßen
- 22 Rätselspaß
Knobeln und Gewinnen für die
ganze Familie
- 23 Impressum
- 24 Coupons

Tiefenfoto: Benne Ochs

NEWS



Fiber To The Home (FTTH) – Ausbau des Glasfasernetzes in unseren Wohnanlagen

Um unsere Wohnungsbestände zukunftsfähig zu halten, werden diese in diesem und im kommenden Jahr an das Glasfasernetz angeschlossen.

Die Glasfaser gilt als Übertragungsmedium der Zukunft. Hiermit sind schnellere Internetverbindungen mit höheren Down- und Upload-Geschwindigkeiten möglich. Bislang endet die Glasfaser i. d. R. am Übergabepunkt zum Gebäude. Die letzten Meter innerhalb des Hauses laufen häufig noch über Kupferleitungen. Ein Teil unserer Wohnanlagen ist bereits mit Leerröhrchen ausgestattet, welche eine einfache Nachrüstung durch Einblasen der Glasfaser ermöglichen. In den Wohnanlagen, in denen noch keine Leerröhrchen vorhanden sind, müssen diese nachgerüstet werden. Hierfür wird es jeweils eine den individuellen technischen Gegebenheiten angepasste Lösung geben.

In den Wohnungen wird die vorhandene TV/Radio-Anschlussdose durch einen Medienwandler zum Anschluss von TV/Radio, Telefon und Internet ersetzt. Für die technische Umsetzung haben wir einen Vertrag mit willy.tel geschlossen. Willy.tel wird alle notwendigen Maßnahmen zur Umrüstung in unserem Auftrag vornehmen. Wir bitten Sie, liebe Mitglieder, die Arbeiten in den Wohnungen auch dann zu ermöglichen, wenn Sie kein Interesse an schnellerem Internet haben oder kein Kunde bei willy.tel sind. Nur so kann es uns als Genossenschaft gelingen, unsere Wohnungsbestände vollständig mit dieser zukunftsfähigen Technologie auszustatten. Ein Anbieterwechsel für Internet und Telefon ist nicht notwendig. Auch andere Anbieter können das Glasfasernetz von willy.tel nutzen.

Die Maßnahme betrifft nahezu alle Bestände der Süderelbe. Einige Ausnahmen, in denen es kein Glasfasernetz im öffentlichen Raum gibt, sind unsere Waldfriedensiedlung, einige Bestände im Landkreis Harburg und einige wenige Ausnahmen im übrigen Bestand. Einige Bestände (insb. Neubauten) verfügen bereits über FTTH in den Wohnungen. Hier sind keine Arbeiten mehr notwendig.

Die Arbeiten werden sukzessive durchgeführt. Wir informieren unsere Mitglieder rechtzeitig darüber, in welchem Zeitraum die Arbeiten in ihrer Wohnanlage stattfinden. Die genauen Termine für die Installationen in Ihren Wohnungen erhalten Sie direkt von willy.tel.

Da es in den vergangenen Monaten immer wieder dazu kam, dass unsere Mitglieder von fremden Anbietern zur Glasfaserversorgung angesprochen wurden und für die Herstellung der Glasfaserleitungen bis in die Wohnung (FTTH) Verträge geschlossen werden sollten, weisen wir an dieser Stelle darauf hin, dass wir nur die Firma willy.tel mit dem FTTH-Aufbau beauftragt haben. Bitte unterzeichnen Sie keine Verträge für die Herstellung der Glasfaserleitungen bei anderen Anbietern. Ausnahmen stellen hier nur die oben genannten Wohnanlagen dar. Hier müssten Einzelfalllösungen getroffen werden, die unsere Mitglieder zuvor mit uns abstimmen sollten.

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu, die Tage werden kürzer und die ersten Weihnachtsmärkte öffnen ihre Tore. In den vergangenen Jahren eröffneten wir unseren Jahresrückblick stets mit einem Hinweis auf die Corona-Pandemie. Dieses Thema können wir nun hoffentlich abschließen, die letzten Einschränkungen fielen im April 2023. Neben der Corona-Pandemie beschäftigten uns im letzten Jahr der Ukraine-Krieg und seine Folgen sowie der Klimawandel. Die Inflationsrate bleibt auch zum Jahresende trotz leichter Abschwächung auf einem hohen Niveau. Insbesondere im Bereich Energie und Nahrungsmittel stiegen die Preise deutlich an. Wie im vergangenen Jahr berichtet, werden über 90 Prozent unserer Gebäude mit Gas beheizt. Durch den Einkauf im Verbund mit anderen Wohnungsunternehmen sowie durch den Abschluss langfristiger Verträge, konnten wir unsere Mitglieder im vergangenen Jahr noch mit Gas zu den gewohnt günstigen Konditionen versorgen. Dieser Vertrag läuft Ende 2024 aus und neue Konditionen müssen verhandelt werden.

Aber nicht nur die steigenden Energiekosten, auch die weltweit auftretenden Extremwetterereignisse zeigen deutlich, dass wir mit unseren bis 2045 angelegten Klimapfadprojekten auf dem richtigen Weg sind. Das große Ziel der Politik, alle Wohn-

gebäude bis 2045 klimaneutral zu stellen, ist ambitioniert und zugleich eine große Herausforderung für die Wohnungswirtschaft. Die Süderelbe hat 2022 erste Schritte in Richtung Klimaneutralität 2045 unternommen. Hierzu haben wir eine energetische Analyse unseres gesamten Wohnungsbestandes durchführen lassen. Anhand der Analysedaten wurde für den Wohnungsbestand der Süderelbe eine CO₂-Bilanz erstellt. Diese dient als Grundlage für unseren Klimapfad 2045. Unser Fokus wird in den kommenden zwei Jahrzehnten auf der Herstellung klimaneutraler Wärmeerzeugung bzw. der Optimierung der Wärmeversorgung liegen.

„Als Genossenschaft planen wir langfristig mit unseren Beständen und entwickeln diese weiter, um schon heute für morgen die richtigen Weichen zu stellen.“



Der Vorstand der Süderelbe eG: Gerd Höft (Vorsitzender) und Christian Mengler

Als Genossenschaft planen wir langfristig mit unseren Beständen und entwickeln diese weiter, um schon heute für morgen die richtigen Weichen zu stellen. Hierzu gehört nicht nur die energieseitige Ertüchtigung unserer Wohnhäuser, sondern auch die Ausstattung mit zukunftsweisenden Technologien, beispielsweise durch den Anschluss an das Glasfasernetz, welchen wir in diesem Jahr begonnen haben und in 2024 abschließen werden. Dank der langfristigen und vorausschauenden Planungen können wir auch in diesem Jahr auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Im März konnten wir insgesamt 22 Neubauwohnungen an unsere Mitglieder in Seevetal-Meckelfeld übergeben. Die zwei Gebäude verfügen über 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen und bieten Wohnraum für alle Altersgruppen. Durch den Einbau von Aufzügen und bodengleichen Duschen sind die Wohnungen für barrierearmes Wohnen geeignet. In Neugraben-Fischbek ist unser Neubau von 45 öffentlich geförderten Seniorenwohnungen weiter vorangeschritten, so dass wir diese voraussichtlich Ende des I. Quartals 2024 an unsere Mitglieder übergeben können. Aus wirtschaftlichen Gründen haben wir uns im vergangenen Jahr dazu entschlossen, in unserer Wohnpflegeeinrichtung Haus Hammer Landstraße 54 Pflegezimmer zu 29 freifinanzierten Wohnungen umzubauen. So

haben wir die Einrichtung auf eine wirtschaftlich und pflegeorganisatorisch sinnvolle Größe reduziert. Mit dem Umbau haben wir im Januar 2023 begonnen und unseren Mitgliedern wurden die neuen Wohnungen zum 1. Oktober 2023 übergeben. Die Wohnungen verfügen über großzügige Grundrisse, i. d. R. gehören ein oder sogar mehrere Balkone zu den Wohnungen.

Wir wünschen Ihnen für die nun beginnende Vorweihnachtszeit viel Freude bei der Vorbereitung der Feierlichkeiten und viel Ruhe im Kreise Ihrer Liebsten. Genießen Sie die Köstlichkeiten des Dezembers und schlendern Sie über den einen oder anderen Weihnachtsmarkt.

Bei unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Mitgliedern bedanken wir uns für den Zusammenhalt und die tolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Kommen Sie alle gesund und glücklich in das Jahr 2024!

Mit den besten Grüßen
Wohnungsbaugenossenschaft Süderelbe eG

Der Vorstand
Gerd Höft Christian Mengler

15 Jahre bei der Süderelbe – Marco Bellmann feiert Jubiläum



Marco Bellmann

„Hier bei der Süderelbe schätze ich den kollegialen Umgang miteinander.“

Marco Bellmann

Seit dem 1. September 2008 ist Marco Bellmann ein Teil unseres Teams. Zu seinen Aufgaben gehört die Erstellung der Betriebs- und Heizkostenabrechnungen für die Objekte im Landkreis Harburg sowie für die Wohnungen, die durch unsere Tochtergesellschaft, die Süderelbe Wohnungsbau Betreuungsgesellschaft mbH, verwaltet werden. Darüber hinaus ist er für die Wohnungseigentumsverwaltung sowie für die Verwaltung der Wohnungsbestände dritter Eigentümer zuständig. Zur Süderelbe kam er, nachdem er eine Umschulung zum Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft absolviert und anschließend neun Jahre Erfahrung in der Wohnungseigentumsverwaltung gesammelt hatte. „Hier bei der Süderelbe schätze ich den kollegialen Umgang miteinander“, erzählt uns Marco Bellmann. Zu seinen Hobbys gehören das Motorrad- und Radfahren sowie der Fußballsport, in dem er verschiedene Funktionen innehat. „Außerdem reise ich gerne, am liebsten ins Allgäu.“ Seine Kinder sind bereits erwachsen und leben nicht mehr zu Hause.

Für die weiteren Jahre bei der Süderelbe wünschen wir ihm viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit.



„Mit der Zeit merke ich immer mehr, wie wohl ich mich mit der Entscheidung, Immobilienkauffrau zu werden, fühle. Es bringt mir große Freude und Erfüllung.“

Emilia Gerken

Emilia Gerken:
ein neues Gesicht
bei der Süderelbe

Neue Auszubildende – seit dem 1. August 2023 gehört Emilia Gerken zum Team der Süderelbe

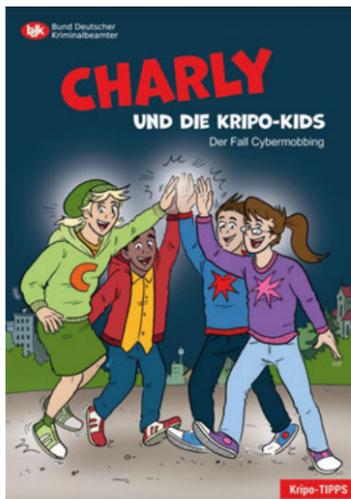
Emilia Gerken wird in den kommenden drei Jahren ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der Süderelbe absolvieren. Für sie war schnell klar, dass sie in der Immobilienbranche arbeiten möchte, da ihr Interesse hierfür schon früh geweckt wurde. Ihre gesamte Familie ist in diesem Bereich tätig und so konnte Emilia Gerken bereits vor ihrer Berufswahl viele Eindrücke aus diesem Arbeitsbereich sammeln. Die Aufgaben in einer Genossenschaft bewertet sie als vielfältig und abwechslungsreich. Sie freut sich darauf, die verschiedenen Abteilungen mit den mitunter sehr unterschiedlichen Aufgabenstellungen kennenzulernen. Auch die Unternehmensgröße der Süderelbe bewertet Emilia Gerken positiv. Durch die überschaubare Größe der einzelnen Abteilungen findet ein direkter und intensiver Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen statt und sie bekommt die anfallenden Aufgaben nah am Geschehen vermittelt.

Nach ihrem Abitur 2022 war Emilia Gerken für ein Jahr als Au-pair in Austin, Texas (USA). „Nach meinem Auslandsjahr, welches ich 2018/2019 an einer amerikanischen Highschool absolviert habe, war mir klar, dass ich auf jeden Fall zurückkommen werde. Ich hatte die Möglichkeit, sehr viel zu reisen, und habe außerordentlich interessante Menschen kennenlernen dürfen. Die zwei Jahre im Ausland haben mich sehr bereichert und ich bin froh, diese Chance genutzt zu haben“, berichtet sie.

Die ersten zwei Monate bei der Süderelbe verbrachte sie an unserem Empfang sowie bei unseren Hausverwaltern, um so einen ersten Überblick über die anfallenden Aufgaben und die internen Zuständigkeiten zu erhalten. Zudem konnte sie so unsere Wohnungsbestände und einige unserer Mitglieder unmittelbar kennenlernen. „Ich habe bereits in kurzer Zeit viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln können. Besonders der Austausch mit den Mietern gefällt mir sehr, da jeder individuell ist, was diesen Beruf so abwechslungsreich macht. Mit der Zeit merke ich immer mehr, wie wohl ich mich mit der Entscheidung, Immobilienkauffrau zu werden, fühle. Es bringt mir große Freude und Erfüllung“, so Emilia Gerken.

Über ihr Privatleben berichtet sie uns, dass sie in ihrer Freizeit viel Zeit mit ihren – so wörtlich – Lieblingsemenschen verbringt. „Außerdem ist das Reisen eine große Leidenschaft von mir. Ich liebe es, neue Orte und Kulturen kennenzulernen, die Reisen auszuarbeiten und neue Erfahrungen zu machen.“

Wir wünschen Emilia Gerken eine spannende und erfolgreiche Ausbildungszeit bei der Süderelbe.



Auch in diesem Jahr unterstützt die Süderelbe eine Präventionsmaßnahme der Kripo

Cybermobbing ist eine neue Art des Mobbings, die über das Internet stattfindet und hauptsächlich Jugendliche betrifft.

Laut Hochrechnungen der Kripo sind rund 1,8 Mio. Personen unter 21 Jahren von Cybermobbing betroffen. Der Comic „Charly und die Kripo-Kids“ klärt Jugendliche über das Thema auf und gibt ihnen Lösungsansätze an die Hand, für den Fall, dass sie online gemobbt werden. Zusätzlich wird in dem Comic darüber aufgeklärt, wie man das Risiko, gemobbt zu werden, verringern kann, z. B. durch weitgehenden Verzicht auf die Veröffentlichung eigener Daten und Bilder im Internet.

Die Comics werden an Schulen, Behörden, Ärzte, Beratungsstellen und die Polizei ausgehändigt. Die Süderelbe unterstützt eine Auflage im Süderelberaum.

Die Online-Ausgabe des Comics erhalten Sie unter folgendem Link: <https://is.gd/yFUQA9>



Auch hier geht's zur Online-Ausgabe des Comics

Balkonkraftwerke – was ist zu beachten und worüber sollten sich Interessierte im Vorfeld Gedanken machen?

Abgesehen von einer Vielzahl rechtlicher Dinge, die es im Zusammenhang mit der Installation eines sogenannten Balkonkraftwerkes zu beachten gilt, sollten sich Interessierte vor der Anschaffung einer solchen Anlage Gedanken über das Kosten-Nutzen-Verhältnis machen. Grundsätzlich begrüßen wir es sehr, wenn sich unsere Mitglieder aktiv für die Nutzung erneuerbarer Energien einsetzen. Ein Balkonkraftwerk ist als ökologische Stromerzeugungsanlage ein positiver Beitrag zur Energiewende.

Ob sich die Anschaffung und der Betrieb einer Mini-Solaranlage jedoch rentieren und technisch sinnvoll sind, hängt von vielen Faktoren ab. Neben den Kosten für die Anschaffung und Installation können während der Nutzungsdauer Reparaturen und Ersatzmaterial Kosten verursachen. Wie hoch der Wirkungsgrad einer Solaranlage am Balkongeländer tatsächlich ist, hängt unter anderem von der Himmelsrichtung, dem Neigungswinkel der Solarmodule und einer möglichen Verschattung von anderen Gebäuden sowie vom Baumbestand ab. Auch der Verlauf der Jahreszeiten spielt eine große Rolle. Auch ein optimal ausgerichtetes Solarmodul kann nur bei Sonnenschein auch tatsächlich Strom produzieren.

Sollten Sie sich für ein Balkonkraftwerk entscheiden, muss dieses vor der Installation und Inbetriebnahme von der



Für Balkonkraftwerke (Mini-Solaranlagen) gilt derzeit noch eine Einspeisegrenze von 600 Watt. Deutschland wird die Obergrenze zum 1. Januar 2024 auf 800 Watt anheben.

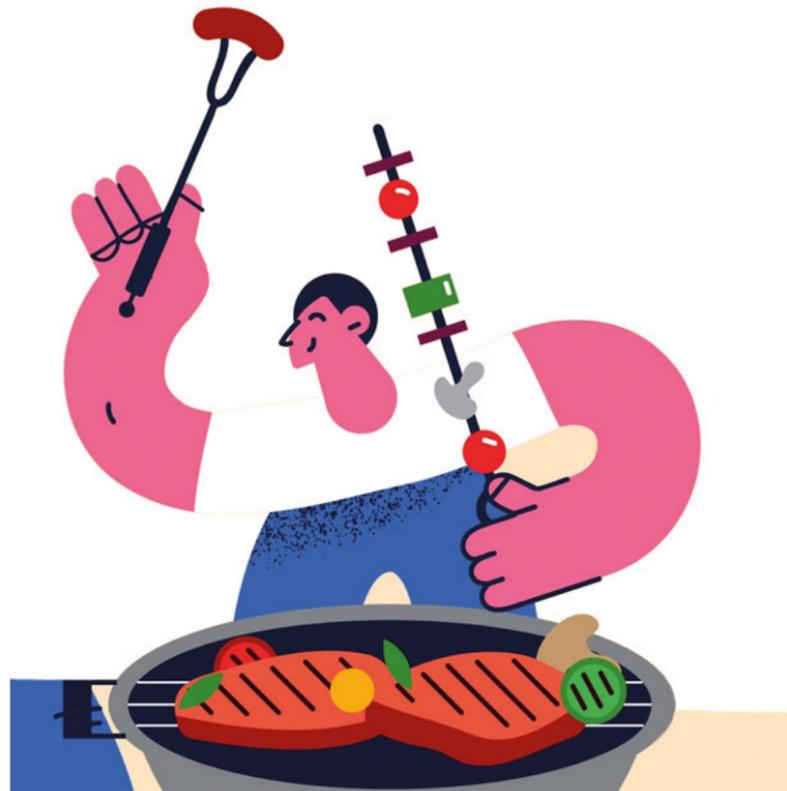
Süderelbe genehmigt werden. Als Eigentümerin der Häuser und Grundstücke ist die Süderelbe dazu verpflichtet, die bauliche und elektronische Sicherheit der Gebäude zu gewährleisten. Deshalb kann eine Genehmigung für eine Mini-Solaranlage nur erteilt werden, wenn das Gebäudebaujahr, die bestehende Elektroinstallation und die Balkonkonstruktion dem nicht entgegenstehen. Sollten Sie die Anschaffung einer Solaranlage beabsichtigen, teilen Sie dies unseren Mit-

Sollten Sie sich für ein Balkonkraftwerk entscheiden, muss dieses vor der Installation und Inbetriebnahme von der Süderelbe genehmigt werden.

arbeitern der Technik bitte mit. Sie erhalten daraufhin ein Schreiben, in dem sämtliche zu erfüllende Voraussetzungen dargelegt werden. Können Sie den genannten Voraussetzungen entsprechen, erhalten Sie von uns eine schriftliche Genehmigung für die Installation. Bitte bedenken Sie, dass Sie sowohl für die Koordination als auch für die Kosten der Anschaffung, der Installation und des laufenden Betriebes verantwortlich sind. Ebenso ist die Verkehrssicherheit vom jeweiligen Nutzer sicherzustellen und eine Haftpflichtversicherung abzuschließen. Jede Anlage ist zzt. beim Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur zu registrieren. Darüber hinaus ist eine Anmeldung beim zuständigen Netzbetreiber notwendig.

Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben, stehen Ihnen unsere Hauswarte und Techniker gerne zur Verfügung.

MIETERFEST



Gute Hausgemeinschaft – selbst organisiertes Sommerfest in Langenbek

Eine gute Hausgemeinschaft und nette Nachbarschaften machen das Wohnen lebenswert. Im Jahr 2018 haben wir unsere Servicewohnanlage in der Winsener Straße mit insgesamt 35 Wohnungen an unsere Mitglieder über 60 Jahre übergeben. Es freut uns sehr, dass sich hier aus anfänglichen Nachbarschaften eine so gute Hausgemeinschaft gebildet hat. Im August kamen die Bewohner der Winsener Straße zu einem selbst organisierten Sommerfest zusammen. Hier-

für wurde der zur Wohnanlage gehörige Gemeinschaftsraum geschmückt und festlich hergerichtet. Ein leckeres Buffet, heiße Würstchen vom Grill und kühle Getränke rundeten diesen Nachmittag ab. Die Süderelbe begrüßt es, wenn Nachbarschaften harmonisch gelebt werden und sich die Mitglieder für das Gemeinwohl engagieren. Gerne waren wir bereit, das Fest mit einem kleinen Obolus zu unterstützen.

SANIEREN UND BAUEN

Das Gebäudeenergiegesetz lässt viele Fragen offen

Nach langem Streit haben sich die Ampel-Parteien geeinigt. Doch schon drohen schärfere Regelungen von der EU aus Brüssel.

Berlin Der Bundestag hat am 8. September 2023 das Gebäudeenergiegesetz (GEG) beschlossen. Im Kern sieht es vor, dass künftig jede neu eingebaute Heizung mit 65 Prozent erneuerbaren Energien betrieben werden soll. Die Regelungen sollen Anfang kommenden Jahres in Kraft treten, aber erst nur für Neubaugebiete gelten. Für Bestandsbauten wird eine kommunale Wärmeplanung der Dreh- und Angelpunkt sein, die aber schrittweise kommen soll. Auf deren Grundlage sollen Hausbesitzer entscheiden, ob sie sich an ein Wärmenetz anschließen lassen oder eine Wärmepumpe einbauen. Umweltsenator Jens Kerstan kündigte an, dass in Hamburg bereits Ende 2024 eine Wärmeplanung vorliegen solle.

Staatliche Förderung bislang unklar

Fraglich ist bislang, wie der Heizungswechsel staatlich gefördert werden soll. Bislang bekannt gewordenen Plänen zufolge sollen eine Grundförderung und Boni kombiniert werden



Zickzackkurs
Es gab viel Hin und Her, nun drohen die nächsten Komplikationen. Im Bild: Fernwärmehöhre.

können, aber nur bis zu einem Fördersatz von 70 Prozent. Die maximal förderfähigen Investitionskosten für den Heizungstausch sollen in einem Mehrparteienhaus demnach bei 30.000 Euro für die erste Wohneinheit liegen und je weitere Wohneinheit abgestuft steigen.

Die Genossenschaften reagierten mit Kritik auf die Verabschiedung des Gesetzes. Es sei für die sozialen Vermieter eine einzige große Enttäuschung und würde für einen erheblichen Vertrauensverlust in die Politik sorgen. Die Genossenschaften müssten in den kommenden Jahren Hunderte Millionen Euro in den Heizungskeller investieren. Das sei Geld, das für die Bereitstellung von bezahlbaren Wohnungen fehlen werde – sowohl im Bestand als auch im Neubau.

Ungemach droht nun von der EU aus Brüssel. Dort wird derzeit über deutlich schärfere Vorgaben diskutiert. Zwar hat die Bundesregierung erklärt, sie lehne einen Sanierungszwang ab. Doch die Zweifel unter den Genossenschaften sind groß.

SERVICE

Schlauer durch die Stadt Apps für mehr HH-Know-how



Mehr Spaß an der Kunst

Um die Hamburger Kunsthalle voll auszuschöpfen, ist die hauseigene App sehr nützlich! Audiotouren für Erwachsene und Kinder, aber auch Augmented-Reality-Angebote wie 360°-Rundgänge oder digitale Kunstwerke machen den Besuch noch spannender.



Ein neuer Blick auf die Geschichte

Ein heißes Thema unserer Zeit: Hamburgs Kolonialhistorie kann man jetzt mit diversen digitalen Touren zu Fuß durchschreiten – mithilfe der App „Koloniale Orte“, herausgegeben von der Forschungsstelle „Hamburgs (post-)koloniale Erbe“ (Universität Hamburg).



Recycling und Co. jederzeit im Griff

Die App der Stadtreinigung Hamburg ist ein echtes Multitalent: Neben Abfuhr-Kalender und Abfall-ABC ist auch ein Öffentliche-Toiletten-Finder integriert! Außerdem kann man direkt per Smartphone vermüllte Ecken im Stadtbild melden.

Ein schönerer Tag für alle Elisabeth Scholz, Mathilda und Bertha lieben es, Zeit mit ihrer „ehrenamtlichen Omi“ zu verbringen: Nachbarin Gisela Kiss.



„Der Austausch zwischen Kindern und der älteren Generation ist etwas sehr Schönes.“

Foto: Ewer Hirsch

EHRENAMT

Engagiert für Kids

Was kann ich Gutes tun? Über eine halbe Million Menschen in der Hansestadt bringen sich für andere ein – freiwillig, regelmäßig und unentgeltlich. Auch Mitglieder der Hamburger Wohnungsbau-Genossenschaften wollen etwas bewegen und bewirken. Drei Beispiele, die zeigen, wie gerade Kinder davon profitieren können.

FRAU KISS UND FAMILIE SCHOLZ

Im Einsatz als Omi der Herzen

Lachen, Kichern und auch mal lautes Schreien: Für Gisela Kiss sind das ganz vertraute Töne, denn sie hat lange Jahre in Kitas gearbeitet. Seit acht Jahren ist sie nun in Rente und will weiter aktiv bleiben, sich einbringen und das Miteinander pflegen. „Ich besuche eine ältere Dame im Altersheim. Aber die Energie und das Spontane von Kindern sind etwas ganz Besonderes, das hat mir gefehlt“, sagt sie. Seit Frühjahr 2023 hat sie deshalb Kontakt mit der Familie Scholz-Mondre, und ganz besonders mit Mathilda, 6, und Bertha, 3. „Im Sommer habe ich eine Weiterbildung absolviert. Während der Prüfung hat Gisela auf Mathilda aufgepasst. Das war sehr hilfreich“, sagt Elisabeth Scholz. Denn die Verwandten des Paares, Eltern und Geschwister, leben alle zu weit von Hamburg entfernt, um im Alltag regelmäßig für die beiden quirligen Mädchen da zu sein. Gisela Kiss hingegen wohnt gleich um die Ecke, genau wie Familie Scholz-Mondre in einem der energetisch sanierten Backsteinhäuser der Hans-Schwenkel-Wohnanlage der Schiffszimmerer-Genossenschaft in Langenhorn, drum herum viel Grün, nicht weit entfernt liegt das Naturschutzgebiet Raakmoor. Und nur ein paar Hundert Meter weiter befindet sich das Reihenhaus, in dem der einstige Hamburger Bürgermeister und spätere Bundeskanzler Helmut Schmidt und seine Frau lebten. Heute hat hier die Helmut und Loki Schmidt-Stiftung ihre Heimat. Engagement hat so

gesehen in Langenhorn gute Tradition. Für Gisela Kiss ist es eine Freude, für die Kleinen als „ehrenamtliche Omi“ da zu sein. Durch ihre berufliche Erfahrung fällt es der aktiven Frau besonders leicht, sich auf die Kinder und ihre Bedürfnisse einzustellen. „Als ich in Rente ging, kannte ich keinen Menschen hier, obwohl ich damals bereits sechs Jahre im Viertel gelebt habe. Inzwischen ist das ganz anders“, sagt sie. Für Elisabeth Scholz und ihren Mann bedeutet die Unterstützung aus der Nachbarschaft natürlich Entlastung. Aber es ist mehr als das. „Ich habe es früher geliebt, wenn ich mit meiner Oma auf Spielplätzen war. Ich finde den Austausch zwischen Kindern und der älteren Generation wichtig. Das ist etwas sehr Schönes. Ich freue mich, dass das jetzt möglich ist“, sagt Elisabeth Scholz. Auch die Tochter und die Enkelin von Gisela Kiss leben in einer anderen Stadt. „Da kann man sich natürlich nicht jede Woche sehen“, sagt die Rentnerin. Mathilda freut sich umso mehr, dass die Seniorin deshalb Zeit für sie hat und sie Gisela sogar schon mal alleine in deren Wohnung besuchen durfte.

Vor drei Jahren sind Elisabeth Scholz und ihr Mann aus Barmbek in die Wohnanlage in Langenhorn gezogen: „Mitten in der Corona-Zeit! Da war es doppelt schwierig, neue Kontakte in der Nachbarschaft aufzubauen.“ Dass sich Familie Scholz und Gisela Kiss gefunden haben, dazu hat auch Peter Hölzerkopf beigetragen. Der Quartiersentwickler von der Schiffszimmerer-Genossenschaft hat stets ein offenes Ohr für Ideen und Anregungen der Mieter und Mieterinnen und kümmert sich um Vernetzung und die generationengerechte Weiterentwicklung der Wohnanlage. „Peter →

Quartiersarbeit

Der direkteste Weg ins Ehrenamt führt oft über die eigene Genossenschaft. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Quartiersmanagement, in der Nachbarschaft oder bei Genossenschaftsvertretern und -vertreterinnen, welche Möglichkeiten der Teilhabe es in Ihrem Viertel gibt!

hat uns miteinander bekannt gemacht“, erzählen die beiden Frauen. Eine weitere Aktivität, die den Zusammenhalt vor Ort fördern soll, ist die Frühstücksrunde – für alle, die Zeit und Lust haben, immer freitags, alle vier Wochen. Die beiden Mieterinnen Scholz und Kiss finden, dass es ruhig noch mehr Engagement in der Wohnanlage geben könnte. Ideen gibt es auf jeden Fall! Die Spielplatz-WhatsApp-Gruppe, über die sich junge Familien spontan verabreden können, sei zum Beispiel eine prima Sache. Dieses Jahr hat sich Elisabeth Scholz an der Organisation des alljährlich stattfindenden Sommerfests beteiligt. Ein großer Spaß, besonders für die Kinder im Quartier. „Manche Menschen scheuen sich vielleicht, sich verbindlich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Dabei lohnt es sich doppelt. Man bekommt so viel zurück“, finden Elisabeth Scholz und Gisela Kiss.



Gemütliche Nachmittage

In den kalten Wintermonaten finden Cindy und Mo oft Zeit für Gesellschaftsspiele.

PATENSCHAFT

Vertrauen, Verlässlichkeit und ganz viel Spaß

Irgendwann war es mehr als nur ein Gedankenspiel. Cindy hatte in der Zeitung mehrfach von der Ehlerding Stiftung und dem Patenschaftsprojekt mitKids für Kinder zwischen zwei und neun Jahren gelesen. „Eines Abends habe ich dann Nägel mit Köpfen gemacht und den Fragebogen auf der Website der Stiftung ausgefüllt“, erzählt sie. Inzwischen ist sie seit gut drei Monaten Patin des sechsjährigen Mo. Einmal in der Woche trifft sie sich mit dem Jungen. Dann schauen sie sich zum Beispiel seine Pokémon-Karten an oder spielen Fußball. Oder der Sechsjährige erzählt von seinen ersten Schultagen. Genau dafür ist an diesen Nachmittagen viel Zeit. Das ist die Idee des Projekts: Da ist jemand, der dem Kind für ein paar Stunden ungeteilte Aufmerksamkeit schenkt, der abseits vom Alltagstrubel geduldig und interessiert zuhören kann. Nicht Lernen steht bei den Aktivpatenschaften im Vordergrund, sondern Spaß, Vertrauen und Verlässlichkeit. Und beide, Patenkind und Patin, können durch die gemeinsam verbrachte Zeit neue Perspektiven entwickeln. „Ich bin ein Naturmensch und verbringe gerne Zeit im Grünen. Das ist etwas, dass ich auch gerne mit Mo machen möchte – natürlich nur, wenn er Lust dazu hat!“, sagt Cindy. Mos Mutter findet es toll, dass ihr Sohn bei seiner Patin Kontakt zu einem Haustier haben kann, mit

der Katzendame Gretchen. Am Anfang hat der Sechsjährige das getigerte Tier nur aus der Ferne beäugt. „Es freut mich, dass er inzwischen so mutig ist und sich immer mehr traut!“, berichtet seine Mutter, die in jeder Hinsicht begeistert von der Patenschaft ist. „Wenn er von Cindy nach Hause kommt, hat er ein Leuchten in den Augen. Er ist dann immer so entspannt und ausgeglichen.“ Für die Treffen in der kalten Jahreszeit plant Cindy, die in einer Wohnung der Baugenossenschaft dhu in Hamm wohnt, gemütliche Stunden mit Brettspielen und Kakaotrinken. Dafür hat die Job-Coachin einen hübschen, weichen Teppich bestellt, der zum Spielen auf dem Boden einladen soll. Cindy weiß, dass es nicht ohne ist, sich als Berufstätige jede Woche verbindlich vier Stunden freizuhalten. Sie hat diese Entscheidung bewusst getroffen und ist froh darüber: „Mein Antrieb war es, eine sinnstiftende Aufgabe zu finden, mit der ich einen kleinen Beitrag für die Gesellschaft leisten kann.“ Interessierte Paten und Patinnen nehmen zunächst an einem Workshop teil, in dem sie das Projekt besser kennenlernen. Bleibt das Interesse bestehen, helfen ehrenamtliche Patenschaftsbegleiter wie Karsten Trabitzzsch dabei, dass sich ein gutes Team findet. „Wir schauen, wer zu wem passen könnte, begleiten die Paten und das Patenkind und seine Familie intensiv in den ersten Wochen und sind dann weiter Ansprechpartner in allen Fragen“, berichtet der Architekt im Ruhestand. Das Matching ist hier auf jeden Fall gelungen! „Ich erlebe so viel mit Cindy! Ich will sie immer sehen“, sagt Mo. →

mitKids Aktivpatenschaften

Ehlerding Stiftung
Sandra Ullrich-Rahner
Bondenwald 56
22459 Hamburg

Telefon:
040 41 17 23-0

E-Mail:
mitkids@
ehlerding-stiftung.de

Internet:
www.mitkids.ehlerding-
stiftung.de

„Mein Antrieb war es, eine sinnstiftende Aufgabe zu finden, mit der ich einen kleinen Beitrag für die Gesellschaft leisten kann.“



Zwei, die sich mögen!
Cindy und ihr sechsjähriges Patenkind treffen sich jede Woche vier Stunden.

NATURSCHUTZ

Gemeinsam mit Kindern aktiv für die Umwelt

Ein regnerischer Samstagnachmittag im Oktober im Nachbarschaftstreff Bahrenfelder Dreieck des Altonaer Spar- und Bauvereins: Sieben Holzteile, 18 Schrauben und das eifrige Hantieren mit dem Akku-bohrer der begeisterten Sechs- bis Dreizehnjährigen, schon bald sind die Vogelhäuschen bezugsfertig. Dabei wird munter diskutiert: Warum brauchen Vögel in der Stadt eigentlich Nisthilfen? In welcher Höhe sollten die Kästen aufgehängt werden? Und wie groß muss das Einflugloch sein? Wer bewohnt die Kästen noch? Mäuse oder Siebenschläfer vielleicht? Den „Nistkasten-Workshop“ bieten NAJU und MIA Miteinander aktiv e. V., der Nachbarschaftsverein der altoba, gemeinsam an. Marco Liuzza leitet ehrenamtlich die Naturschutzjugend (NAJU) Hamburg in Altona, die „Stadtfüchse“. Unterstützt wird er dabei von Rosemarie Lehmann, die über MIA dazugestoßen ist. Rosi Lehmann ist ein echtes Altonaer Kind – und doch neu im Viertel. Sie ist in dem traditionsreichen Hamburger Stadtteil aufgewachsen, hat als Erwachsene jedoch fast 40 Jahre in Schleswig-Holstein gelebt, in einem Haus mit einem sehr großen Garten. Anfang 2023 ist sie in die Stadt zurückgekehrt, Pflanzen hat sie seitdem nur noch auf ihrem Balkon. „Da fehlt mir etwas“, sagt sie. Auf der Suche nach einem Ehrenamt fand sie zu dem Natur- und Umweltprojekt, das MIA regelmäßig gemeinsam mit der NAJU-Gruppe in Altona anbietet. „Natur liegt mir am Herzen. Meine eigenen Kinder konnten durch Wald und Wiesen stiefeln. Ich freue mich, wenn ich dazu beitragen kann, dass Stadtkinder Naturerfahrungen sammeln können“, sagt sie. Katharina, 8, und Merle, 9, bauen konzentriert ihren Kasten zusammen. Beim Schrauben haben sich die Freundinnen abgewechselt, Rosi Lehmann hat nur unterstützt und manchmal eines der Brettchen gehalten. Jetzt fehlen noch das Dach und die Leiste zum Befestigen am Baum. Die beiden Mädchen überlegen kurz und vergleichen ihr Werk mit einem bereits fertig gebauten Kasten. Schnell können sie Rosi erklären, wieso das Dach hinten bündig angeschraubt werden muss: „Sonst können wir die Leiste ja nicht an der Rückseite befestigen.“ Rosi Lehmann ist begeistert. „Mensch, ihr habt das ja schneller gesehen als ich.“



Konzentriert bei der Sache

Hier wird für den Vogelschutz auf den Grünflächen der altoba geschraubt.

NAJU Naturschutzjugend Hamburg

im Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Hamburg e.V.
Klaus-Groth-Straße 21, 20535 Hamburg
Telefon: 040 69 70 89-20, E-Mail: mail@naju-hamburg.de
Internet: www.naju-hamburg.de

MIA Miteinander aktiv e. V.

Barnerstraße 14 a, 22765 Hamburg
Telefon: 040 38 90 10-174
E-Mail: sozialmanagement@altoba.de
Internet: www.altoba.de/miteinanderaktiv



Engagiert in Hamburg

HANSEATIC HELP

Begonnen hatte es im August 2015 mit der Kleiderkammer in den Messehallen. Daraus entwickelte sich „Hanseatic Help“, eine Hilfsorganisation, die direkt und konkret unterstützen möchte. Heute hat sie in einer 2.300 m² großen Halle am Fischmarkt (Große Elbstraße 264) ihren Standort, von dem aus sie Spenden verteilt. Lust, mitzumachen? Einfach reinschauen oder eine Mail schicken an: info@hanseatic-help.org.

FREIWILLIGENAGENTUREN

Sie möchten sich engagieren, wissen aber noch nicht genau, in welche Richtung es gehen soll? Die Hamburger Freiwilligenagenturen in den Stadtteilen beraten individuell und unterstützen bei der Suche unter www.freiwillig.hamburg

BÜCHERHALLEN

Vorlesen – eine wunderbare Möglichkeit, die Freude an Sprache zu vermitteln. Die Ehrenamtlichen aus dem Verein Lesewelt Hamburg e. V. lesen in vielen Hamburger Bücherhallen jede Woche Kindern zwischen vier und zehn Jahren vor. Interesse? www.lesewelt-hamburg.de

SOS-FAMILIENZENTRUM

Das Familienzentrum Dulsberg bietet Kindern und Familien des Viertels ein vielfältiges Angebot: das Café, ein Kinderkleiderladen, Hausaufgabenhilfe, diverse Kurse für Kreativität und Bewegung. Sie können sich in den bereits bestehenden Projekten ehrenamtlich engagieren und eigene Ideen einbringen, www.sos-kinderdorf.de/kinderdorf-hamburg/jobs



Ein richtig gutes Team

Katharina, Rosemarie Lehmann und Merle präsentieren die fertigen Nistkästen.

„Ich freue mich, wenn ich dazu beitragen kann, dass Stadtkinder Naturerfahrungen sammeln können.“

„Das Wohnen wird teurer“

Heizungsgesetz, Wärmewende, Wohngipfel: „bei uns“ sprach mit Dennis Voss, Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft KAIFU-NORDLAND und Mitglied im Vorstand des Vereins Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften, über die Herausforderungen der sozialen Vermieter.



Dennis Voss
ist Vorstand der KAIFU-NORDLAND eG und im Vorstandsteam der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.

Das Heizungsgesetz ist von Bundestag und Bundesrat beschlossen. Sind Sie zufrieden?

Nein, überhaupt nicht. Im Gesetzgebungsverfahren hat die Politik durch mangelhafte Vorbereitung und öffentlichen Streit viel Vertrauen verspielt. Klimaschutz funktioniert aber nur, wenn die Menschen Vertrauen in die Maßnahmen haben.

Welche Folgen hat das Gesetz für eine Wohnungsgenossenschaft?

Zwar verzichtet die Regierung jetzt auf höhere energetische Standards, dennoch wird die Umsetzung sehr viel Geld kosten. Genossenschaften fühlen sich dem bezahlbaren Wohnen verpflichtet. Der Spagat zwischen sozialer Verantwortung und Wirtschaftlichkeit wird für sie daher immer schwerer gelingen. Zur Wahrheit gehört deshalb: Ohne Mieterhöhungen sind die finanziellen Lasten energetischer Sanierungen nicht zu stemmen.

Womit müssen die Genossenschaftsmitglieder rechnen?

Das Wohnen wird teurer werden. Hinzu kommen Belastungen durch Modernisie-

rungsarbeiten. Diese führen vorübergehend zur Beeinträchtigung des Wohnkomforts. Hier müssen alle Beteiligten eng miteinander kooperieren und Verständnis füreinander aufbringen.

Um wie viel teurer wird die Miete?

Das hängt von mehreren Faktoren ab: der staatlichen Förderung, dem Istzustand des Wohngebäudes, Aktivierungsmöglichkeiten und natürlich der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens. Eine genaue Zahl kann ich jetzt nicht nennen. Allerdings werden die Genossenschaften alles versuchen, die Bezahlbarkeit des Wohnens zu erhalten.

Werden weniger neue Wohnungen gebaut werden?

Ich fürchte, ja. Der Neubau ist bereits eingebrochen. Bleiben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen so, wie sie derzeit sind, wird sich daran nichts ändern.

Was sind derzeit die größten Herausforderungen für eine Hamburger Genossenschaft?

Im Neubau sind es die Zinsen, die Baukosten und langwierige Genehmigungsprozesse. Hinzu kommen die hohe Infla-

tion, Steigerungen bei den Personalkosten, der Mangel an Fachkräften und knappe Handwerkerkapazitäten.

Allenthalben wird über (zu) viel Bürokratie geklagt. Wo drückt der Schuh besonders?

Die Standards beim Neubau sind viel zu hoch. Zudem dauert es viel zu lange, bis die Stadt eine Baugenehmigung erteilt. Ferner leiden wir unter den Auflagen – beispielsweise der Sozialen Erhaltungsverordnung oder des Denkmalschutzes.

Was könnte der Hamburger Senat tun?

Er könnte noch mehr Einfluss auf die Bezirke nehmen und für kürzere Bearbeitungszeiten bei Bauanträgen sorgen. Die bereits gute öffentliche Förderung muss bei Bedarf ständig angepasst werden. Kappungs- und Mietpreisbremse sind auch für Genossenschaften hinderlich. Es darf also keine weiteren Mietbegrenzungen geben.

Braucht es mehr staatliche Förderung?

Ein dritter Förderweg, der eine derzeitige Nettokaltmiete um die 12,50 Euro pro Quadratmeter ermöglicht, wäre wünschenswert. Wer jetzt ohne öffentliche Förderung baut, muss eine Miete von 18 bis 20 Euro pro Quadratmeter nehmen, um wenigstens eine schwarze Null zu schreiben.

Sollte die Stadt den Genossenschaften mehr Belegungsrechte abkaufen, damit kurzfristig mehr bezahlbarer Wohnraum entsteht?

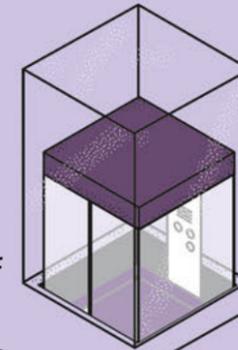
Eine Erweiterung ist nicht erforderlich. Zudem bleibt bei den Genossenschaften die Miete auch nach Auslaufen der Preisbindung einer Wohnung bezahlbar.

So geht's voran

Fakten und News rund um unsere Öffis



Der Hamburg-Takt
(in jedem Winkel der Stadt innerhalb von 5 Minuten ein öffentliches Mobilitätsangebot): Bis 2030 soll er kommen – mithilfe autonom fahrender Shuttlebusse. 10.000 sind geplant, die ersten schon für 2025.



Ohne Grenzen

Mittlerweile sind 90 Prozent der Hamburger U-Bahn-Haltestellen barrierefrei – eine stolze Zahl, denn noch 2012 waren es nur rund 40 Prozent!

Osdorfer Ewigkeit

Wann die seit Jahrzehnten versprochene Bahnverbindung nach Osdorf und Lurup kommt? Wenn der Fernbahnhof Altona umgezogen und die S-Bahn-Strecke zwischen Hauptbahnhof, Dammtor und Altona unter die Erde verlegt ist – also nicht vor 2040.



Sekundenschnelle

Ab 2026 soll, zunächst auf der Strecke von U2 und U4 zwischen Horner Rennbahn und Innenstadt, alle 100 Sekunden eine U-Bahn fahren. Die Bahnen werden derzeit digitalisiert und automatisiert, trotzdem sitzt natürlich weiterhin jemand im Cockpit.

Lieblingslinie

Den gut besuchten Haltestellen merkt man's an: Der Metrobus 5 entlang der Grindelallee gilt als meistgenutzte Buslinie Deutschlands.

1906
Spatenstich für Hamburgs erste Hoch- und Untergrundbahn (Uhlandstraße)

1950
Abschaffung der Zugbegleiter bei der U-Bahn

1965
Gründung des Hamburger Verkehrsverbunds (HVV)

2031
Die U4 macht den „Sprung über die Elbe“ auf den Grasbrook

1.000.000!

Im Jahr 2023 hat der HVV zum ersten Mal in seiner Geschichte eine Million Abonentinnen und Abonenten. Unter den Abos sind 843.000 Deutschlandtickets.

Illustration: Kristian Kutschera. Quellen: Hochbahn.de, nahverkehrhamburg.de, Joachim Häger und Hans-Jürgen Simmersbach: Harmonia und ihre U-Bahn (Christians Verlag), ndr.de

Foto: KAIFU-NORDLAND eG



HAMBURG NEU ENTDECKEN

Der Weihnachtsmann wohnt in Wandsbek

Hier im Hamburger Osten begeistert ein Weihnachtsmarkt der besonderen Art: Beim **Wandsbeker Winterzauber** warten nicht nur gebrannte Mandeln und Glühwein, sondern auch eine Schlittschuhbahn mitten auf dem Marktplatz sowie ein romantisch gestaltetes Winterdorf drum herum! Besonders beeindruckend: Der Öko-„Eis“-Boden besteht aus recyceltem Kunststoff und spart so Energie.

wandsbekerwinterzauber.info

8 X in Hamburg den Winter genießen

Heimliche Highlights mit Gute-Laune-Garantie – selbst bei Schietwetter!

Glänzende Stimmung im Kieztheater

Auch auf der Reeperbahn kommt jetzt Weihnachtsfeeling auf: Wer es bunt und exzentrisch mag, der stimmt sich am besten mit **„Schmidts Winterglitzer“**, einer so zauberhaften wie schrägen Travestie- und Kabarettshow, auf die Feiertage ein. Und für Kinder ist das **Musical „Weihnachtsbäckerei“** mit Liedern von Rolf Zuckowski ein Hit! Beides findet in Schmidts Tivoli statt.

Infos und Tickets unter tivoli.de

Gartenleuchten

Auf einem fast zwei Kilometer langen Rundweg durch den Loki-Schmidt-Garten in Bahrenfeld kann man erstmals auch in Hamburg den **Christmas Garden** erleben! 2016 feierte das weihnachtliche Lichtkunstkonzept in Berlin Premiere, im vergangenen Jahr leuchtete es bereits an 19 Standorten in fünf Ländern. Jetzt kommt es zu uns, und zwar vom 17. November 2023 bis zum 14. Januar 2024. Über 25 Lichtinstallationen werden in die Natur des Botanischen Gartens eingebettet. Tickets unter christmas-garden.de/hamburg/besuch

DER KULTURTIPP

Foto: alexkmedia – stock.adobe.com

Fondue unter Tannen

Romantisches Date am Lagerfeuer? **Die Events von „Waldfondue Hamburg“** legen noch eine Schippe drauf! Für 49 Euro p. P. kann man auf Gut Karlshöhe im Norden Hamburgs an einer Outdoor-Session teilnehmen und sich duftendes Käsefondue vom offenen Feuer, Wein und Baguette schmecken lassen. Einzelanmeldungen sind genauso möglich wie Gruppenreservierungen oder Cateringfragen für den heimischen Garten. Infos und Termine unter waldfondue.de

Still ruht der See?

Von wegen! Bei einem Spaziergang um den Öjendorfer See, Winterquartier für Rohrdommeln und andere Vogelarten, kann man sich von der kargen Natur, dick eingepackt, den Kopf freipusten lassen und das rege Treiben auf dem Wasser beobachten. **Der Rundweg gilt als einer der schönsten Winterspaziergänge Hamburgs** und ist eine schöne Alternative zu den oft überfüllten Alster- und Elbrouten. Im Öjendorfer Park gibt's außerdem einen Hügel, der sich hervorragend zum Rodeln eignet!

Vom U-Bahnhof Billstedt aus mit Bus 116 oder 432 erreichbar



Foto: Nina-Susann Tietjen, Benjamin – stock.adobe.com, eaton-place.de

Grünkohl am Strand von St. Pauli

Der beliebte Beachclub Strand Pauli macht im Winter dicht, möchte man meinen. Doch weit gefehlt! Von Anfang November bis Ende März läuft hier die Wintersaison. Das kulinarische Angebot mit Elbblick umfasst neben Glühwein und winterlichen Cocktails auch deftigen Grünkohl, Würstchen vom Grill, Pizza und Pannfisch – und in der **gemütlichen Ski-Hütte** schmeckt alles gleich noch viel besser.

Infos unter strandpauli.de/im-winter

Ein Stück Finnland mitten in der City!

Dem Einkaufstrubel in der Innenstadt enttrinnen, das wünscht man sich im Geschenkstress erst recht. Warum nicht einen kurzen Beruhigungsausflug nach Finnland machen? Mit Sauna, Finnshop, Weihnachtsmarkt und mehr bildet die **Finnische Seemannskirche in Norddeutschland** eine kleine skandinavische Oase direkt in Michel-Nähe.

Infos und Saunatermine unter pohjoissaksa.merimieskirkko.fi

FÜR KÄSE-FANS



Tea Time wie in Great Britain

So viel mehr als ein Café: Wer Fan britischer Tradition und Lebensart ist, der sollte sich schleunigst aufmachen zum **Eaton Place in Ottensen** (unbedingt vorher reservieren, vor allem am Wochenende)! Neben köstlichen Sponge Cakes und einer famosen Teekarte umfasst das Angebot (mit einem Tag Vorlauf) auch eine liebevoll vorbereitete Afternoon Tea Ceremony – und neuerdings sogar Etikette-Kurse samt Tee, Snacks und Augenzwinkern. Als weitere Highlights locken Lesungen und Konzerte mit Brit-Charme. Infos und Reservierungen unter eaton-place.de



MENSCH, KINNER!

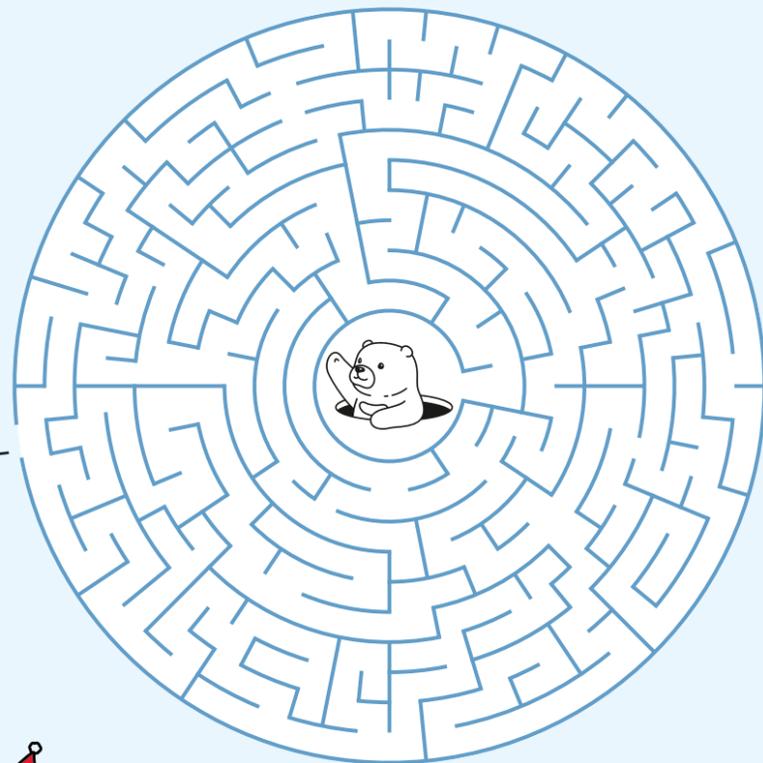
RÄTSELSPASS

Rätselspaß für die ganze Familie



Miträtseln und gewinnen: Diesmal verlosen wir – für kuschelige Leseabende auf dem Sofa – einen hochwertigen Tolino-E-Reader im Wert von ca. 86 Euro. Viel Glück!

Finde den Weg ...

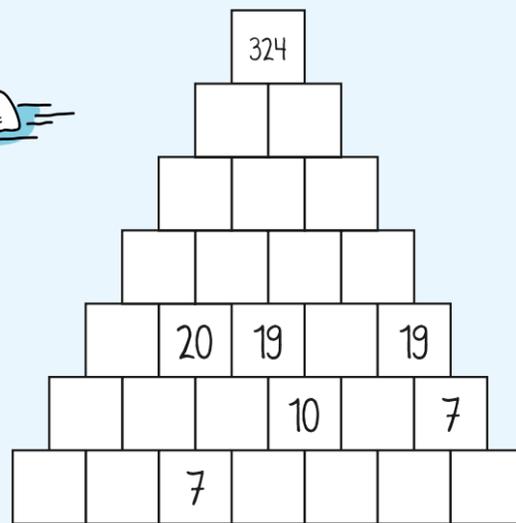


ABC

Fünf Buchstaben des Alphabets fehlen hier. Wenn du sie richtig ordnest, ergibt sich das Lösungswort.

**TGIEFJXM
OSPHQBCD
WUVLY**

Lösung:



Zwei nebeneinanderstehende Zahlen werden zusammengezählt und ergeben so die darüberstehende Zahl. Kannst du alle Zahlen der Pyramide herausfinden?

Illustrationen: Sascha von Pander, Foto: PR

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften
erscheint im Auftrag der Mitglieder des Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.



Herausgeber:
Wohnungsbaugenossenschaft „Suderelbe“ eG
Kleinfeld 86 • D-21149 Hamburg
Tel. 040 702052-0, Fax 040 702052-12
info@baugen-suederelbe.de
www.baugen-suederelbe.de
Vorstand: Gerd Höft (Vorsitzender), Christian Mengler
Gestaltung: Klotzner Company
Werbeagentur GmbH (Seite 2–10)
Fotografie: Robert Schlossnickel (Seite 2, 5–7), iStock/Getty Images (Seite 3), Adobe Stock (Seite 9),
Illustration: Bund Deutscher Kriminalbeamter, BDK Betreuungsdienst GmbH (Seite 8), Shutterstock (Seite 8, 10)



Die bei uns wird klimaneutral gedruckt. CO₂-Restemissionen werden in zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Mehr unter climatepartner.com

Erscheinungsweise:
4x jährlich
(März, Juni, September, Dezember)
Verlag und Redaktion:
Torner Brand Media GmbH
Lilienstraße 8, 20095 Hamburg
www.torner-brand-media.de
redaktion@beius.hamburg
Verlagsgeschäftsführer: Sven Torner
Gestaltung: Kristian Kutschera (AD), Inés Allica y Pfaff, Elisabeth Tebbe
Redaktion/Mitarbeit: Nadine Kaminski, Oliver Schirg, Almut Siegert, Schlussredaktion.de (Schlussredaktion)

Litho & Herstellung: Daniela Jänicke
Redaktionsrat: Alexandra Chrobok, Julia Eble, Eva Kiefer, Silke Kok, Oliver Schirg, Dennis Voss, Mirko Woitschig
Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.

Druck:
Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG,
Weberstraße 7, 49191 Belm
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Hinweise: Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.



wohnungsbaugenossenschaften-hh.de
Info-Telefon: 0180/2244660
Mo.–Fr.: 10–17 Uhr
(6 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)

SUDOKU

Alle Zahlen von 1 bis 9 dürfen in jeder Spalte, jeder Zeile und in jedem 3 × 3-Feld nur jeweils einmal vorkommen!

		3	1	9	5		
	1		5	6		2	
5		2	4	8	9		3
7	8	9			6	3	5
1	5	6			2	4	8
6		5	9	2	7		1
	9		7	3		5	
		8	6	1	3		



QUIZ

Wie nennt man das Geweih eines Elchs?

- a) Schaufel
- b) Spaten
- c) Besen
- d) Messer



Teilnahmebedingungen:

* Lösungswort per E-Mail an: gewinnspiel@beius.hamburg oder per Post an Torner Brand Media, Lilienstraße 8, 20095 Hamburg.
Das Los entscheidet, die Gewinnerinnen und Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen.
Einsendeschluss ist der 26.2.2024

Gewinnspiel

ital. Weinschaumcreme	Kölner Rockband	quadratisch gemustert	griechische Göttin der Ehe	Figur in Schillers 'Wallenstein'	Blätterkleid Handelsspanne
		Brettspiel			
		Gutdünken	2	handwarm	
Karibik-Insel				Körperstellung	
Karpfenfisch					
	6				3
Abfallbehälter im Büro	Pep. Schwung engl.: eins			Schauspiel	Not, Misere
Kletterpapagei			Einfall großer Wasservogel		
unbescholten				1	Fremdwortteil: nicht
Windstoß	5				
		Tropenfrucht			
Ding, Sache	hebräisch: Sohn		4	französisch: mein	7
					8

Lösungswort*:

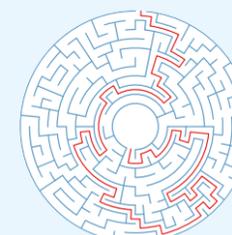
1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Lösungen:

Quiz: a) Schaufel
ABC: Kranz

z	l	e	l	h	h	l
9	h	3	0	1	6	z
5	5	1	3	5	6	z
2	8	7	h	6	9	9
1	8	7	h	6	9	9
8	h	7	z	6	9	l
6	l	1	5	9	8	h
5	5	9	h	l	z	6
3	l	6	8	z	h	z
h	z	8	9	5	z	l
z	6	5	9	6	z	h

3	h	8	z	z	h	8
z	l	7	1	6	1	8
z	l	7	1	6	1	8
z	l	7	1	6	1	8
z	l	7	1	6	1	8
z	l	7	1	6	1	8
z	l	7	1	6	1	8
z	l	7	1	6	1	8
z	l	7	1	6	1	8
z	l	7	1	6	1	8



EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG

➔ **39€**

statt der regulären
Ticketpreise
(€ 57 bis € 109 €)



Foto: Brinkhoff/Mogenburg

GÜLTIG BIS 31.12.23

STAATSOPER HAMBURG

Termine:

21. Januar 2024 – 17:00 Uhr
26., 30. Januar 2024 – 18:30 Uhr
01. Februar 2024 – 18:30 Uhr

EINLÖSEBEDINGUNGEN

Bei der Online-Buchung für eine Vorstellung von Giacomo Puccinis Oper *Il trittico* erhalten Sie je nach Verfügbarkeit maximal 2 Tickets zum Preis von je 39 € (Platzgruppe 1-5). Auf www.staatsoper-hamburg.de geben Sie dazu während des Buchungsvorgangs im Warenkorb den Promotioncode **ILTRITTIKO/24** ein.

Staatsoper Hamburg

Großes Haus:
Dammtorstraße 28
20354 Hamburg
Telefon: 04035 68 68

www.staatsoper-hamburg.de

EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG:

➔ **3€**

Rabatt auf
Einzeltickets



GÜLTIG BIS 29.02.24

FUN ARENA

Öffnungszeiten:

siehe Homepage: www.funarena.info
Nur vor Ort einlösbar,
Samstage ausgeschlossen

EINLÖSEBEDINGUNGEN

Die Fun Arena vor den Toren Hamburgs gehört zu den größten Indoor-Freizeitparks Deutschlands. Alle Attraktionen, wie z. B. die Schwarzlicht Welt, Jump-Arena, Luftkissenpark, Laser-Arena und Soccerfeld sind alle im Eintrittspreis enthalten.



Fun Arena
Heidekoppel 3-5
24558 Henstedt-Ulzburg

www.funarena.info

EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG:

➔ **3€**

Rabatt auf
Einzeltickets



GÜLTIG BIS 29.02.24

ACTION ARENA NORDERSTEDT

Öffnungszeiten

siehe Homepage: www.action-arena.info
Nur vor Ort einlösbar
Samstage ausgeschlossen

EINLÖSEBEDINGUNGEN

Erlebe ein unvergessliches Abenteuer mit viel Spaß und unzähligen Spielen in einer über 2.000 qm großen Indoor-Unterwasserstation! Dich erwarten brandneue Games, eine 400qm große Laser Tag Arena, ein Schwarzlicht-Minigolf-Parkour uvm. Und das Beste ist: während Deines Aufenthaltes sind alle Aktivitäten unbegrenzt nutzbar.



Action Arena Norderstedt
Alter Kirchenweg 33-41
22844 Norderstedt
Telefon: 040 / 52 11 01 93

www.action-arena.info

EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG:

➔ **20%**

auf unsere
Eintrittspreise



GÜLTIG BIS 29.02.24

INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM

Öffnungszeiten:

täglich: 10:00 – 18:00 Uhr

EINLÖSEBEDINGUNGEN

Das Maritime Museum zeigt in Hamburgs ältestem noch erhaltenen Speichergebäude wertvolle Exponate aus aller Welt. Über 50.000 Miniaturmodelle mit Schiffen aus Gold, Silber und Bernstein, ein professioneller Schiffsführungssimulator und die QUEEN MARY 2 aus Legosteinen sind nur einige Highlights der Sammlung.



Internationales
Maritimes Museum
Hamburg

Internationales Maritimes Museum
Kaispeicher B
Koreastraße 1
20457 Hamburg

www.imm-hamburg.de

EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG:

➔ **2 für 1**

Theaterkarten für
„Eine Stunde Ruhe“
und „Der letzte
Pinguin“



GÜLTIG BIS 24.02.24

OHNSORG-THEATER

Vorstellungen:

„Eine Stunde Ruhe“ bis zum 13.1.2024
„Der letzte Pinguin“ vom 14.1.-24.2.2024

EINLÖSEBEDINGUNGEN

Im Herzen der Stadt (direkt am Hauptbahnhof) zeigt das Ohnsorg-Theater immer gute Unterhaltung – op Plattdütsch und Hochdeutsch – für jede und jeden ist im Ohnsorg-Theater etwas dabei! Das Angebot gilt für die genannten Stücke. (Feiertage ausgenommen)



Ohnsorg-Theater
Heidi-Kabel-Platz 1
20099 Hamburg
Theaterkasse: 040 / 35 08 03 21

www.ohnsorg.de

EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG:

➔ **20%**

auf den Einkauf im
Chocoversum Shop vor
Ort & Onlineshop*



GÜLTIG BIS 29.02.24

CHOCOVERSUM

Öffnungszeiten:

täglich: 10:00 – 18:00 Uhr

EINLÖSEBEDINGUNGEN

Wer beim Einkauf im CHOCOVERSUM-Shop an der Kasse dieses Coupon vorlegt oder den Gutscheincode „**ChocoversumBeiUns2023**“ im Onlineshop eingibt, erhält 20 % Rabatt auf den gesamten Einkauf. Der Shop kann auch unabhängig Vom Museum besucht werden.

*Rabatt ist nur einmal einlösbar;nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Exklusive Tickets, Gutscheine, Schokoabo und Sales-Artikel!



CHOCOVERSUM
Meßberg 1
20095 Hamburg
service@chocoversum.de

www.chocoversum.de